

## Bonität deutscher Unternehmen im Jahr 2010

**Die Krise als Stresstest – 113.000 Unternehmen bleiben 2010 ausfallgefährdet**

10

**Prag im September 2010 - Creditreform meldet:**

Die deutschen Unternehmen haben den Krisenschock im vergangenen Jahr überstanden. Allerdings wurde die Bonität der Unternehmen, sprich ihre Zahlungsfähigkeit, durch den Konjunkturunbruch und die Finanzierungsengpässe erheblich angegriffen.

20

Derzeit beträgt der Anteil der Unternehmen, denen eine sehr schwache Bonität bescheinigt werden muss, 3,46 Prozent. Das entspricht deutschlandweit etwa 113.000 von 3,3 Millionen Unternehmen, die als risikoreich eingestuft werden. Das heißt, diese Unternehmen weisen eine nur eingeschränkte Widerstandsfähigkeit gegenüber konjunkturellen Schwankungen und (weiteren) Veränderungen der Finanzierungsbedingungen auf. Reißt der wirtschaftliche Aufschwung ab, drohen viele Unternehmen aus dieser Risikogruppe ihre Bonität zu verlieren und insolvent zu werden.

30

**Tab 1: Entwicklung Anteil der als risikoreich eingestuften Unternehmen in Deutschland 2001 bis 2010**

| Jahr*)  | absolut | in % |
|---------|---------|------|
| 2001    | 68.000  | 2,33 |
| 2002    | 83.000  | 2,83 |
| 2003    | 92.000  | 3,16 |
| 2004    | 91.000  | 3,08 |
| 2005    | 90.000  | 2,96 |
| 2006    | 91.000  | 2,93 |
| 2007    | 90.500  | 2,88 |
| 2008    | 112.000 | 3,51 |
| 2009    | 115.000 | 3,54 |
| 2010**) | 113.000 | 3,46 |

\*) jeweils Stand 21.12.; \*\*) 1. Halbjahr: Quelle Creditreform

Die wieder erstarkten Wachstumskräfte der deutschen Wirtschaft beeinflussen die Bonität des Unternehmenssektor seit dem Frühjahr 2010 positiv. Die Liquiditätssituation in den Betrieben verbesserte sich, es konnten wieder mehr Firmen ihre Zahlungsverpflichtungen fristgerecht erfüllen. So hat sich der Anteil der als instabil klassifizierten Firmen gegenüber dem Jahresende 2009 von 115.000 auf 113.000 leicht verringert (minus 1,7 Prozent).

### **Mehr schlechte Bonitäten und weniger sehr gute**

Deutlich mehr Unternehmen als vor Anbruch der Krise werden mit einer sehr schwachen Bonität bewertet. Im Gleichschritt werden sehr gute und gute Bonitätsbewertungen weniger oft vergeben. So ist die Zahl der Unternehmen, die in die höchste Risikogruppe eingeordnet werden, seit Rezessionsbeginn um 6,4 Prozent gestiegen. Demgegenüber verlor die Klasse mit ausgezeichneter Bonität 14,3 Prozent der Unternehmen.

Die Ausdifferenzierung der Bonitätsnoten in ausfallgefährdete und bonitätsstarke Unternehmen zeigt sich deutlich mit dem Übergreifen der Bankenkrise auf die Realwirtschaft in Deutschland: Allein auf dem Höhepunkt der Rezession, im ersten Quartal 2009, schrumpfte die Gruppe der Unternehmen mit einer ausgezeichneten Bonität um 5,4 Prozent gegenüber dem Vorquartal. Gleichzeitig wurden schwache und sehr schwache Bonitätsnoten häufiger erteilt als im Quartal zuvor (plus 3,9 Prozent). Erst mit der Frühjahrsbelebung des laufenden Jahres beginnt sich dieses Verhältnis wieder umzukehren. Die Zahl der Unternehmen mit schlechter Bonität stieg im zweiten Quartal 2010 nur noch leicht um 0,7 Prozent, sehr gute Bonitätsnoten wurden um 0,7 Prozent eingeschränkt.

### **Mittelstand Stabilitätsanker während der Krise**

Die mittelständischen Unternehmen haben sich tatsächlich als das Rückgrat der deutschen Wirtschaft erwiesen. Sie verzeichneten rezessionsbedingt geringfügigere Herabstufungen der Bonitäten und federten so den Absturz der Volkswirtschaft ab. Zwar gab es auch in diesem Segment seit Krisenbeginn eine stete Verschlechterung der Bonitätseinschätzungen, allerdings war die Großindustrie erheblich stärker betroffen.

100 In der Spitze wurden die Bonitätsnoten der Großunternehmen binnen eines Quartals viermal so stark, nämlich um vier Punkte, heruntergestuft, während kleine und mittlere Unternehmen lediglich eine Verschlechterung um gut einen Zähler hinnehmen mussten. Sowohl die Dimension als auch die Geschwindigkeit der Bonitäts-Erosion erreichte im Mittelstand während des gesamten Krisenzeitraums nicht annähernd das Ausmaß von Großunternehmen. Die höhere Volatilität der Bonitätsnoten von großen Unternehmen hat hier in jüngster Zeit, beginnend mit dem ersten Quartal 2010, aber zu einer leicht stärkeren Verbesserung der Bonitäten geführt. Auf Basis des relativ krisenstabilen Mittelstandes war damit der Boden für den Wiederaufstieg der deutschen Volkswirtschaft bereitet.

110 Creditreform ist in 21 Ländern mit eigenen Landesgesellschaften vertreten. In Kooperation mit einem Netzwerk international führender Partner bietet das Unternehmen weltweit Wirtschaftsinformationen und Inkasso-Dienstleistungen an. Im Jahr 2008 erwirtschaftete Creditreform weltweit einen Umsatz von 520 Millionen Euro. Mit aktuellen Firmeninformationen und einem professionellen, effizienten Forderungs- und Risikomanagement gibt Creditreform Unternehmen Sicherheit beim Auf- und Ausbau ihrer weltweiten Geschäftsbeziehungen.

---

**Wir danken für die Veröffentlichung und die Übersendung eines Belegexemplares**

**Weitere Informationen:**

130 **Cyril Mores**  
**Creditreform s.r.o.**  
**Dr. Metz KG**  
**Pelléova 55/17**  
**16000 Praha 6**  
**Tschechische Republik**  
**Telefon: 0042 / 02 / 260 70-8 11/812**  
**Telefax: 0042 / 02 / 260 70-8 26**  
**E-Mail: c.mores@creditreform.cz**

140